SCHLESWIG-HOLSTEINISCHER LANDTAG **Drucksache 20/4961**
20. Wahlperiode 2026-10-23

Kleine Anfrage
des Abgeordneten Christopher Vogt (FDP)
und Antwort
der Landesregierung - Ministerin für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur (MBWFK)

Kostenfreier Eintritt für Veteraninnen und Veteranen am nationalen Veteranentag in vom Land geförderten Häusern und Stiftungen

Vorbemerkung des Fragestellers:
Mit Drucksache 20/4357(neu), 2. Fassung, hat der Landtag die Bedeutung des nationalen Veteranentags für die Würdigung von Veteraninnen und Veteranen in Schleswig-Holstein bekräftigt. Die Landesregierung wurde gebeten, die vom Land Schleswig-Holstein geförderten Häuser und Stiftungen zu bitten, „allen Veteraninnen und Veteranen sowie bis zu vier Begleitpersonen am nationalen Veteranentag kostenfreien Eintritt in ihren Einrichtungen zu gewähren. Die Maßnahme sollte beginnend mit dem nationalen Veteranentag im Juni 2026 starten.“[1]

Vorbemerkung der Landesregierung:
Der Bundestag hat am 25.04.2024 beschlossen, den 15. Juni zum jährlichen nationalen Veteranentag zu erklären, um den Einsatz und den Dienst aktiver und ehemaliger

[1] Drucksache 20/4357(neu) 2. Fassung, Antrag der Fraktionen von FDP, CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, vom 5. Mai 2026, abrufbar unter: https://www.landtag.ltsh.de/infothek/wahl20/drucks/04300/drucksache-20-04357.pdf

Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr zu würdigen.
Landtag und Landesregierung Schleswig-Holstein haben 2025 in Kiel und 2026 in Husum gemeinsam ein öffentliches Bürgerfest zum Veteranentag organisiert. Beide Veranstaltungen wurden seitens des Veteranenbüros der Bundeswehr ausdrücklich als gelungen und beispielhaft hervorgehoben. Zum Leiter des Veteranenbüros der Bundeswehr, Herrn Oberstleutnant Michael Krause, besteht ein enger Kontakt. Er war zudem in diesem Jahr als Gast in Husum anwesend.
Der Chef der Staatskanzlei hat am 07.02.2025 im Rahmen der KLV-Gespräche um Unterstützung der Kommunen bei der Bekanntmachung des Veteranentags in der Bevölkerung gebeten. Für 2027 werden weitere konzeptionelle Ideen in die Planung eingebracht, um auf die Unterstützung von Veteraninnen und Veteranen auf kommunaler Ebene hinzuwirken.
Am 14. Juni 2026 hat der Veteranentag auf dem Marktplatz in Husum stattgefunden. Im Anschluss an einen ökumenischen Gottesdienst in der St. Marien Kirche wurde das Bürgerfest zum Veteranentag auf dem Husumer Marktplatz mit einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm, Musik, Mitmachaktionen, Infoständen sowie Gesprächsrunden durchgeführt. Auch das Veteranenabzeichen wurde verliehen.
Das Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport hat im Rahmen der offiziellen Feierlichkeiten zum Veteranentag in Husum mit einem eigenen Stand zur Landeskampagne „KommKlar SH" über das Thema Bevölkerungsschutz aufgeklärt. Frau Ministerin Finke und Herr Staatssekretär Dr. Hogrefe haben an der Veranstaltung teilgenommen. Es wird beabsichtigt, auch beim Veteranentag 2027 mit einem Kampagnenstand vertreten zu sein.
Neben dem Landtagsmobil, in dem über die Arbeit des Parlaments informiert wurde, hatten Bürgerinnen und Bürger an einem Stand der Landesregierung die Möglichkeit mit Mitgliedern des Kabinetts ins Gespräch zu kommen (12 Kabinettsmitglieder haben teilgenommen und standen für Gespräche zur Verfügung: Minister und Chef der Staatskanzlei Dirk Schrödter, Ministerin Prof. Dr. Kerstin von der Decken, Ministerin Magdalena Finke, Minister Tobias Goldschmidt, Staatssekretär Dr. Olaf Tauras, Staatssekretärin Birgit Heß, Staatssekretär Dr. Frederik Hogrefe, Staatssekretär Dr. Sönke E. Schulz, Staatssekretär Joschka Knuth, Staatssekretärin Franziska Richter, Staatssekretärin Julia Carstens, Minderheitenbeauftragter Johannes Callsen).
Ca. 2.500 Bürgerinnen und Bürger haben die öffentliche Veranstaltung besucht.

1. Welche vom Land Schleswig-Holstein geförderten Häuser, Stiftungen, Museen und sonstigen Kultureinrichtungen hat die Landesregierung zur Umsetzung des Beschlusses aus Drucksache 20/4357(neu), 2. Fassung, wann genau angesprochen? Bitte erläutern.

Antwort:
Die Kulturabteilung hat die Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen und die Stiftung Schloss Eutin als vom Land wesentlich institutionell geförderte Einrichtungen am 2. Juni 2026 angesprochen.

2. Haben alle der unter Frage 1 angesprochenen Einrichtungen die erbetene Regelung umgesetzt? Wenn nein, welche nicht und welche Gründe wurden hierfür gegenüber der Landesregierung genannt? Bitte erläutern.

Antwort:
Ja, beide Einrichtungen haben die erbetene Regelung umgesetzt.

3. Wie viele Veteraninnen und Veteranen sowie Begleitpersonen haben den kostenfreien Eintritt im Juni 2026 in den jeweiligen Einrichtungen in Anspruch genommen? Bitte nach Einrichtungen getrennt darstellen.

Antwort:
Die Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen hat am 14. Juni zehn Tickets an Veteraninnen, Veteranen sowie Begleitpersonen ausgegeben (sieben im Wikinger Museum Haithabu, drei im Freilichtmuseum Molfsee). Wie viele davon auf Veteraninnen und Veteranen und wie viele an Begleitpersonen entfallen, ist nicht dokumentiert.
Die Stiftung Schloss Eutin hat am 14. Juni insgesamt 15 Freikarten ausgegeben, wie viele davon auf Veteraninnen, Veteranen und Begleitpersonen entfallen, ist nicht dokumentiert.

4. Welche Kosten sind durch den kostenfreien Eintritt für das Land entstanden? Bitte nach Einrichtungen getrennt darstellen.

Antwort:
Dem Land sind durch den kostenfreien Eintritt keine direkten Kosten entstanden. Auf Wunsch und in Zusammenarbeit mit der Staatskanzlei wurde folgendes Standequipment der Landesdachmarke im Rahmen des Veteranentages eingesetzt:
Der in diesem Jahr neu zu einer mobilen Fotobox umgebaute Vintage-Wohnwagen

(„Foto-Camper“) kam beim Veteranentag erstmals zum Einsatz.
Ergänzt wurde dieser durch weiteres Standequipment, darunter ein Paletten-Stehtisch mit Blende als Tresen sowie ein eigens für die Postkartenaktion vorgesehener Postkasten.
Im Rahmen der Postkartenaktion hatten die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, am Stand Postkarten auszufüllen und diese kostenfrei über den bereitgestellten Postkasten zu versenden. Die Fotobox bot darüber hinaus die Gelegenheit, ein persönliches Erinnerungsfoto aufzunehmen. Beide Aktionen wurden während der Veranstaltung durch das Standpersonal betreut.
Für die Umsetzung des Standauftritts entstanden Gesamtkosten in Höhe von 3.932,95 Euro brutto, die jeweils hälftig von der StK und dem MWVATT (Referat Dachmarke und Standortmarketing) getragen wurden. Die Kosten umfassten insbesondere:
- Reise- und Logistikkosten (Treibstoff, Transporter mit Anhängerkupplung)
- Agenturleistung:
1. Projektmanagement
2. Projektkoordinator vor Ort, Auf- und Abbau
3. Auf- und Abbauhelfer
4. Teamleiter
5. zwei Promoter
- Verbrauchsmaterialien:
1. Photobox-Rohling

Der Standauftritt stieß bei den Besucherinnen und Besuchern auf sehr positive Resonanz. Die Postkartenaktion und die erstmals eingesetzte Fotobox weckten großes Interesse, luden zum Mitmachen ein und boten zahlreiche Anknüpfungspunkte für persönliche Gespräche.
Ergebnisse:
125 ausgefüllte Postkarten am Stand
88 Fotoausdrucke über die Fotobox erstellt, davon 60 Fotos per QR-Code bzw. AirDrop heruntergeladen
600 Standbesucher (geschätzt)
ca. 2.500 Besucher der gesamten Veranstaltung

5. Mit welchen konkreten Maßnahmen hat die Landesregierung das Angebot des kostenfreien Eintritts zum Veteranentag 2026 öffentlich kommuniziert? Bitte insbesondere Kommunikationskanäle und Zeitpunkte darstellen.

Antwort:
Angekündigt und informiert wurde über den Veteranentag mit einer gemeinsamen Pressemitteilung von Landesregierung, Landtag und Bundeswehr am 22. April 2026: https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/ministerien-behoerden/I/Presse/PI/2026/mp/260422_veteranentag
In der 117. Sitzung des Landtags am 6. Mai 2026 hat Ministerpräsident Daniel Günther die Idee eines kostenfreien Eintritts begrüßt und die Umsetzung unterstützt. In der darauf fußenden Berichterstattung wurde das Thema einer breiten Öffentlichkeit bekannt.

6. Welche Schlussfolgerungen zieht die Landesregierung aus der Umsetzung im Jahr 2026 für den nationalen Veteranentag 2027 und die Folgejahre, insbesondere hinsichtlich des Kreises der teilnehmenden Einrichtungen, eines einheitlichen Verfahrens zum Nachweis des Veteranenstatus und der Einbeziehung eines möglichen Veteranenausweises? Bitte erläutern.

Antwort:
Die Landesregierung bewertet die erfolgte Gewährung freien Eintritts für Veteraninnen und Veteranen durch die Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen und das Schloss Eutin als einen konkreten Beitrag zur öffentlichen Anerkennung des Dienstes in der Bundeswehr. Das Angebot verdeutlicht, dass auch Kultur- und Bildungseinrichtungen einen Beitrag dazu leisten können, den nationalen Veteranentag in der Gesellschaft sichtbar zu machen und die Verbundenheit zwischen Bundeswehr und Zivilgesellschaft zu stärken. Für den nationalen Veteranentag 2027 und die Folgejahre wird die Landesregierung prüfen, inwieweit eine Neuauflage umgesetzt werden kann. Für die Inanspruchnahme des freien Eintritts ist ein praktikables und möglichst unbürokratisches Verfahren von großer Bedeutung.